



## **Stellungnahme der FDP Worb zur Vernehmlassung „Zukunft der Worber Schulen“**

### **Frage 1:**

#### **Führt der Bericht der Arbeitsgruppe nach Ihrer Einschätzung alle für eine Entscheidungsfindung relevanten Sachverhalte auf oder fehlen wichtige Gesichtspunkte?**

Die FDP Worb ist der Überzeugung, dass die Arbeitsgruppe alle relevanten Sachverhalte eingehend geprüft und sachlich richtig sowie verständlich dargestellt hat.

### **Frage 2:**

#### **Stimmen Sie den Aussagen im Bericht zu?**

Die FDP Worb stimmt den Aussagen im Bericht vollumfänglich zu.

### **Frage 3:**

#### **Unterstützen Sie den Entscheid des Gemeinderates, es sei das Zukunftsszenario Integration aller Kinder aus den Aussenorten in die Schulen und Kindergärten von Worb Dorf und Rüfenacht und damit Aufhebung sämtlicher Schul- und Kindergartenklassen in den Aussenorten auf den 1. August 2007 weiterzuverfolgen?**

Die FDP Worb unterstützt den Entscheid des Gemeinderats zur Schliessung aller Aussenschulen. Sie legt insbesondere Wert auf die Feststellung, dass allen Kindern in der Gemeinde die gleichen Bildungschancen geboten werden sollen. Die Bildungsqualität in den Aussenschulen, verstanden als Unterrichtsqualität der Lehrkräfte, wird dadurch in keiner Weise in Zweifel gezogen, doch ist das Bildungsangebot in den Aussenschulen gezwungermassen nicht das Gleiche wie in den Zentrumsschulen in Rüfenacht und Worb. Zudem sind unterrichtsunterstützende und -ergänzende Einrichtungen wie Mediothek, Bibliothek, Turnhallen, Spezialräume, Wahlfachangebot, Tagesschule nur sehr beschränkt verfügbar.

Es ist für die FDP von grösster Bedeutung, dass die finanziellen Einsparungen (Betrieb, Sanierungen) nicht in erster Linie dazu verwendet werden, um die Gemeinderechnung zu verbessern, sondern diese Mittel zu mindest teilweise dem Departement Bildung verbleiben. Diese sind unter anderem für die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg, für die Optimierung des Schulbetriebs und der Ausbildung sowie für Schulsozialarbeit einzusetzen. Die FDP ist im Weiteren der grundsätzlichen Ansicht, dass es nicht angeht, Kinder, deren Eltern sich in Worb und Rüfenacht im Wissen um die bestehende Schulstruktur und das ausgezeichnete Schulangebot (inkl. neuerdings auch die Tagesschulen) niedergelassen haben, nun aufgrund der Ansprüche einer Minderheit zu zwingen, in den Aussenschulen den Unterricht mit bereits genannten Restriktionen zu besuchen.

### **Frage 4:**

#### **Wenn nein: Welches Szenario schlagen Sie vor und weshalb?**

Die FDP sieht keine Alternative zum Vorschlag des Gemeinderats.